

Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit tagte:

Franz-Georg Kaiser stellt seinen Tätigkeitsbericht vor

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit befasste sich in seiner letzten Sitzung mit den verschiedensten Themen. So stellte Franz-Georg Kaiser, ehrenamtlicher Beauftragter für die Belange behinderter Menschen im Wes-

terwaldkreis, den Ausschussmitgliedern seinen Tätigkeitsbereich des vergangenen Jahres vor. Der auch in „Leichter Sprache“ verfasste Bericht macht die vielfältigen Bereiche deutlich, in denen Franz-Georg Kaiser den beeinträchtigten Menschen aus

dem Kreisgebiet als Ansprechpartner dient. Auch bei vielen öffentlichen Bauprojekten war der Rat Kaisers im Hinblick auf Barrierefreiheit gefragt. Darüber hinaus engagierte er sich beispielsweise in Projekten wie „Barrierefreier Tourismus im Westerwaldkreis“. Landrat Schwickert sowie die Vertreter der Parteien nutzten die Gelegenheit und dankten Kaiser für sein engagiertes Wirken.

Weiterhin stand auf der Tagesordnung die Vorstellung der Seniorenprojekte „Lichtblick“ und „Digital MachMit Mobil“ aus Nauort. Dazu konnten Landrat Schwickert neben dem Ortsbürgermeister Frank Herrmann den Betreuer des Projekts „Digital-MachMit Mobil“ Wolfgang GROSS sowie das für das Projekt „Lichtblick“ verantwortliche Ehepaar Manuela und Lothar Friebe begrüßen. Auch wurden die Aus-

schussmitglieder im Rahmen der Sitzung über aktuelle Aspekte zu HIV und die Prävention im Westerwaldkreis durch Frau Prof. Dr. Ursula Rieke und durch Mitarbeiter der Sozialabteilung über die Arbeit der Koordinierungsstelle Pflege informiert. Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises, stellte ebenfalls ihren Tätigkeitsbericht vor. Jan Steinhauer vom Jobcenter Westerwald berichtete über die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen. Neben den vielfältigen Informationen für den Ausschuss wurde auch der Beschluss gefasst, die Ortsgemeinden Hilgert und Meudt sowie den Ortsteil Meudt-Dahlen mit jeweils 500 € für Projekte in der Seniorenarbeit zu unterstützen. Darüber hinaus berieten die Ausschussmitglieder über die Verfahrensweise zur Erstellung des Armutsberichts 2018.



Franz-Georg Kaiser, ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter, informierte den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit über seine Arbeit.

Langeweile ade:

Ferienprogramm in den Sommerferien im Keramikmuseum

Auch in diesem Jahr finden wieder Sommerferienworkshops zum Thema „Abenteuer Tonfabrik“ im Keramikmuseum Westerwald statt. Dabei steht das kreative Gestalten mit dem Werkstoff Ton im Vordergrund. Die Teilneh-

mer werden unter Anleitung von Museumspädagogen mit dem plastischen Material vertraut gemacht. Während der Sommerferien, jeden Mittwoch, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, werden bei unserer „Mitmachaktion für je-

dermann“ mit Spaß am Formen, Berühren, Ausprobieren und Erschaffen keramische Kunstwerke gestaltet.

In diesem Jahr lässt das Keramikmuseum Westerwald die Atmosphäre einer Tonfabrik entstehen. Am 27.06.2018 wird, genau wie in einer Keramikwerkstatt, an der elektrischen Töpferscheibe gedreht. Die Teilnehmer können ihre ersten Erfahrungen mit diesem Formgebungsverfahren machen. Besonders spannend dabei ist das Zentrieren des Tones auf dem Drehteller. Weiter geht es am 04.07.2018, an dem „Bagger, Kran und Walze“ konstruiert werden. Am 11.07.2018 wird das „Fließband in der Tonfabrik“ nachgestellt. Am 18.07.2018

befasst sich der Kurs mit „Fliesen, Platten und Kacheln“. Besonders interessant wird es am 25.07.2018. An diesem Tag wird „eine moderne Stadt der Zukunft errichtet“. Am 01.08.2018 wird ein „Gießworkshop mit Gartenzwerge“ veranstaltet. Das Keramikmuseum freut sich über viele Aktive, die sich an dieser Aktion beteiligen und mit viel Spaß und Einfallsreichtum den Ton kneten, drücken, aufbauen und verformen. Pro Werkstück wird eine Gebühr von 7,- € für Material- und Brennkosten erhoben.

Anmeldungen pro Aktionstag unter 0 26 24 / 94 60 10, buchungen@keramikmuseum.de oder www.keramikmuseum.de

